

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 6: Wohnbauten = Maisons d'habitation = Apartment houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

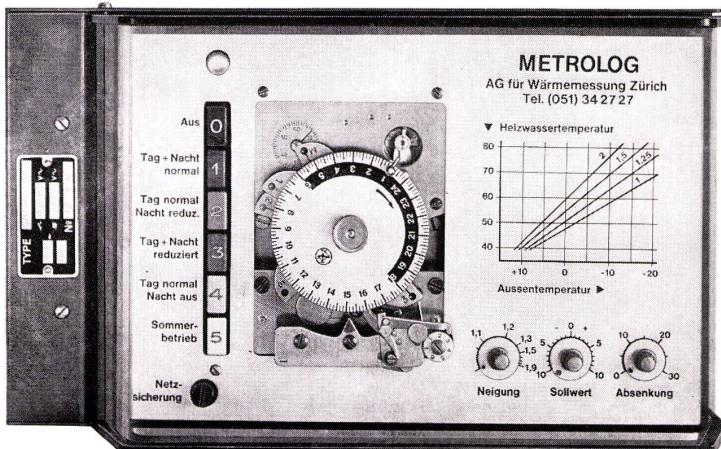
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

METROLOG

Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

Anpassungsfähige Raumtemperatur

Programmschalter mit Drucktasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren
METROLOG — Prospekt

AG FÜR WÄRMEMESSUNG

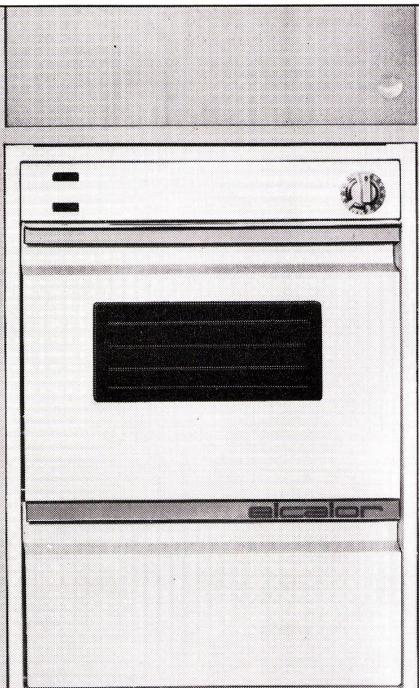
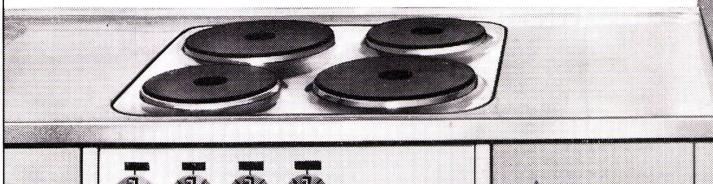
Postfach, 8032 Zürich
Telefon 051 / 34 27 27

2 begehrte ELCALOR-Produkte in neuer Form: Einbaubackofen und Einbaurechaud!

Damit lässt sich Ihre neue Küche noch praktischer, noch formschöner gestalten. ELCALOR-Grossbacköfen mit Elcalorstat-Backautomatik, automatischem Dampfableitblech und aushängbarer Backofentüre. Auf Wunsch mit Schauglas und Beleuchtung, INFRAROT-Back- und Grillelement usw.
ELCALOR-Einbaurechauds mit 1–5 Hochleistungs-Platten, davon immer eine REGLA-Schnellkochplatte mit ihren exklusiven Vorteilen.

Gerne machen wir Ihnen kostenlos individuelle Vorschläge. Verlangen Sie unseren neuen Prospekt im Elektro-Fachgeschäft, bei Ihrem Küchengestalter oder direkt bei der

ELCALOR AG 5001 Aarau
Fabrik für elektrothermische Apparate 064 223691



elcalor



kleiner – leichter – eleganter oder Asahi-Pentax, Modell SV und S 1a mit einem der beiden 1000-mm-Objektive mit einem Mond durchmesser von 9 mm auf dem Film. Dazu 24 weitere hervorragende Objektive bis herunter zu 18 mm Brennweite zu dieser weitaus meistverkauften einäugigen Spiegelreflexkamera. Über eine Million glückliche Asahi-Pentax-Besitzer. Die erste Kamera mit automatischem Wippspiegel und die erste, die die Helligkeit des scharf eingestellten Bildes misst. Daher immer genaue Belichtung mit allen Objektiven, Filtern und Zusätzen.

Die Spotmatic ist für den Fachmann konstruiert, eignet sich aber auch für jeden Photoliebhaber, da ja so leicht zu bedienen.

Nehmen Sie sie in die Hand

bei Ihrem Photohändler oder verlangen Sie den farbigen neuen Prospekt bei der Generalvertretung I. Weinberger, Förrlibuckstr. 110, 8005 Zürich, Telefon 051 / 444 666.

**ASAHI
PENTAX**

für Astro, Mikro, Makro, Repro



Mitteilungen aus der Industrie

Rationalisierung in Produktion und Montage für Küchen und Badezimmer

Die Notwendigkeit einer Baurationalisierung ist unbestritten. Obgleich schon vieles erreicht wurde, müssen die Anstrengungen weitergeführt werden. Wir stehen vor der Tatsache, daß der Anstieg des Baukostenindexes jenem des gerne als Gradmesser der Teuerung angewendeten Lebenskostenindexes weit vorausseilt. Das zeigt, daß im Bauwesen die erhöhten Lohn- und Materialkosten nicht im gleich hohen Maß durch Rationalisierung aufgefangen werden könnten wie in anderen Wirtschaftszweigen. Die große Bedeutung des Bauwesens innerhalb unserer Volkswirtschaft – ein Produktionsvolumen von rund einem Viertel des gesamten Volkeinkommens! – beweist auch die gesamt-wirtschaftliche Bedeutung des Problems. Die hohen Baukosten belasten jeden von uns, direkt in der Form der Miete, indirekt zum Beispiel in Form von Steuern für öffentliche Bauten.

Die ständig steigende Nachfrage an Wohnungen und an Wohnkomfort sowie die Verknappung an Baulandreserven, Kapital und Arbeitskräften brachte die sattsam bekannten sprunghaft ansteigenden Wohnungsmieten. Diese Entwicklung beschäftigt nicht nur den Staat und die leidtragenden Wohnungsmieter, sondern auch einsichtige Unternehmer der Baubranche. Erfreuliche Ansätze von Baurationalisierung mit neuen Baumethoden im Rohbau sind festzustellen. In der Schweiz werden zur Zeit immerhin 5 % des Wohnungsbaus in vorfabrizierter Elementbauweise erstellt. Um eine spürbare Verbilligung herbeizuführen, genügen diese 5 % jedoch nicht. Größere Stückzahlen, zweckmäßige Planung und Projektierung sind wirtschaftliche Voraussetzungen hierfür. Dann sollte auch der Innenausbau der Wohnungen mit dieser

Entwicklung Schritt halten. Beim Wohnungsbau stellen die sanitären Installationen mit Badezimmer und Küche einen sehr beträchtlichen Kostenfaktor dar. Eine Rationalisierung und Verbilligung auf diesem Sektor fällt somit bei der Entwicklung der allgemeinen Baukosten nicht unwesentlich ins Gewicht.

Normalerweise werden die sanitären Installationen in verschiedenen Etappen zwischen Roh- und Ausbau durchgeführt. Sie sind abhängig vom Zusammenspiel verschiedener Arbeitsgattungen. Dieser Umstand erschwert die Bauführung und wirkt sich negativ auf Termine und Qualität aus. Es ist bekannt, daß viele Handwerker beim Nichteinhalten von Werkvertragsbestimmungen die Schuld andern Berufsgruppen zuschieben. Die Unsicherheit, die heute beim Bauen herrscht, röhrt aber auch vom schwierigen Erfassen von Faktoren, die die Arbeitszeit und somit den Preis beeinflussen, her. Die sogenannten Regiearbeiten werden durch Nebenleistungen, die jeder Handwerker vom andern verlangt, die aber vorher nicht bekannt waren, ausgelöst.

Zu den Vormontagemethoden gehören auch die sogenannten Sanitärblocks. Diese haben den Zweck, die Arbeitszeiten auf der Baustelle zu reduzieren. Leider brachten aber auch diese bisher keine spürbare Verbilligung, da sich die erzielten Einsparungen durch vermiedene Umtriebe mit den Mehrkosten der Einrichtung und des notwendigen Montagerahmens egalisieren. Durch die Zurückverlegung der Arbeiten vom Bau in die Werkstatt wurde somit wohl eine Mechanisierung, aber keine Rationalisierung erreicht. Die Grundkonzeption der sanitären Wohnungsinstitution, also Rohr-, Wannen- und Fertigmontage, bleibt dieselbe.

Namhafte Sanitärunternehmer unseres Landes, insgesamt deren siebzehn, haben sich nun in einer Gesellschaft, der Sanfit AG, zusammengeschlossen, um mit einem neuartigen Produkt, der Sanitärfertiginstallation Sanfit, einen wesentlichen Beitrag zur Rationalisierung und echten Verbilligung des Wohnungsbaus zu leisten. Rationalisieren heißt auch bei der Entwicklung der Sanfit-Fertiginstallation als ständige Forderung, mit einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Leistung herbeizuführen. Vor allem ein Leitgedanke war für die neue Einbaumethode maßgebend: Die ganze Installationszelle mit Küche, Bad/WC und deren Leitungs-

Grundriß einer Sanfit-Einheit

